

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
1. Kapitel: Einleitung	17
I. Thema und Ziel der Promotion	17
II. Gang der Untersuchung	21
2. Kapitel: Basel I und II	23
I. Allgemeines zu Basel I und II	23
II. Basel I	24
III. Die Vorgaben von Basel II	28
IV. Die Berücksichtigung von Sicherheiten im Rahmen von Basel II	35
1. Die nach der neuen Eigenkapitalverordnung anerkannten Sicherheiten	36
2. Die Anrechnung im Standardansatz	38
3. Das Anrechnungsverfahren im IRB-Ansatz	38
V. Die Auswirkungen von Basel II auf die bonitätsbezogene Kreditzinsanpassung	39
VI. Kritik an Basel II	43
VII. Ausblick	45
3. Kapitel: Die Risiken und das Risikomanagement im Kreditgeschäft	47
I. Die verschiedenen Risiken bei der Kreditvergabe	47
II. Bedeutung der Risikovorsorge im Bankgeschäft	49
4. Kapitel: Das Rating als Anlass einer bonitätsbezogenen Kreditzinsanpassung	54
I. Der Ratingbegriff	55
II. Die Ratingkriterien	57
III. Die Vorgaben von Basel II hinsichtlich des internen Ratings	58

5. Kapitel: Die darlehensrechtlichen Grundlagen zu §§ 488 ff. BGB – die Bedeutung und die Voraussetzungen von Krediten und Zinsen im Bankengeschäft	64
I. Abgrenzung der Begriffe „Kredit“ und „Darlehensvertrag“	64
II. Das darlehensrechtliche Synallagma und die Risikoverteilung	66
III. Die Zinszahlungspflicht im Besonderen	68
IV. Ordentliche und außerordentliche Kündigung	72
V. § 490 I BGB im Besonderen	79
VI. Die Bedeutung des § 492 BGB im Verbraucherdarlehensrecht	83
6. Kapitel: Die refinanzierungsbedingte Kreditzinsanpassung	86
I. Die Entwicklung der refinanzierungsbedingten Kreditzinsanpassung in der Rechtsprechung und in der Literatur	87
1. Die Anforderungen der Rechtsprechung an refinanzierungsbedingte Zinsänderungsklauseln	87
2. Die Rechtsprechung zu Zinsanpassungen im Wege einer Änderungskündigung	92
3. Darstellung der im Schrifttum vertretenen Ansichten zur refinanzierungsbedingten Zinsanpassung	94
II. Vergleichbarkeit der refinanzierungsbedingten und der bonitätsbezogenen Kreditzinsanpassung	98
III. Auswirkungen der oben aufgeführten Rechtsprechung auf die bonitätsbezogene Kreditzinsanpassung	101
7. Kapitel: Die bonitätsbezogene Kreditzinsanpassung sowie weitere Alternativen zur Risikoabsicherung aus der Sicht der Literatur	104
I. Auseinandersetzung in Rechtsprechung und Literatur mit dieser Thematik	104
II. Die verschiedenen im Schrifttum diskutierten Lösungswege	107
1. Bonitätsbezogene Kreditzinsanpassung aufgrund eines einseitigen Leistungsbestimmungsrechts der Bank gemäß § 315 BGB	108
2. Die bonitätsbezogene Kreditzinsanpassung über die Vereinbarung einer Zinsgleitklausel	113
3. Bonitätsbezogene Kreditzinsanpassung über eine Bedingungsklausel	114
4. Bonitätsbezogene Kreditzinsanpassung über eine Kündigung	115
5. Bonitätsbezogene Kreditzinsanpassung aufgrund einer Neuverhandlungsklausel	117
III. Weitere Möglichkeiten der Risikoabsicherung der Banken ohne eine Kreditzinsanpassung	120
1. Möglichkeit der Nachbesicherung	120

2. Vereinbarung einer Aufwendungsersatzklausel	123
3. Vereinbarung einer Garantieklausel	124
4. Verringerung der Vertragslaufzeit	125
5. Kalkulation eines Risikoaufschlags	126
IV. Zusammenfassung	127
8. Kapitel: Die Zulässigkeit der bonitätsbezogenen Kreditzinsanpassung - Überprüfung der Angemessenheit am Maßstab des § 307 I S. 1 BGB-	128
I. Maßstab der Inhaltskontrolle	128
II. Zulässigkeit einer bonitätsbezogenen Kreditzinsanpassungsklausel gemäß § 307 I BGB	133
1. Interessen der Vertragsparteien	134
a) Interessen der Kreditinstitute	134
b) Interessen der Kreditnehmer	135
2. Angemessenheit der Anpassung der Standardrisiko- und Eigenkapitalkosten	137
a) Abwälzung des Bonitätsrisikos	138
b) Anpassung der Eigenkapital- und Standardrisikokosten	139
c) Angemessenheit der Erhöhung des Eigenkapitalzinssatzes	144
d) Angemessenheit der Anpassung bei Erhöhung der Ausfallquote	146
3. Angemessenheit des internen Ratings als Auslöser der Zinsanpassung	147
a) Methoden der Bonitätsfeststellung	148
b) Das interne Rating als Anlass einer bonitätsbezogenen Zinsanpassung	150
c) Angemessenheit der Ratingsystemveränderung und einer daraus folgenden Bonitätsveränderung	155
4. Angemessene Anpassungsschwelle	157
5. Anpassungsmaß	158
6. Gleichbehandlungspflicht	158
III. Zusammenfassung	159
9. Kapitel: Die bonitätsbezogene Kreditzinsanpassung über ein einseitiges Leistungsbestimmungsrecht gemäß § 315 BGB	160
I. Das einseitige Leistungsbestimmungsrecht gemäß § 315 BGB	160
II. Zulässigkeit eines einseitigen Leistungsbestimmungsrechtes in einer bonitätsbezogenen Kreditzinsanpassungsklausel gemäß § 307 I S.1 BGB	164
1. Interessen der Vertragsparteien	165

2. Angemessenheit eines einseitigen Leistungsbestimmungsrechtes gemäß § 315 BGB als Mechanismus der bonitätsbezogenen Zinsanpassung	166
III. Zusammenfassung	174
10. Kapitel: Kreditzinsanpassung mithilfe einer Änderungskündigung	175
I. Voraussetzungen einer Änderungskündigung	175
II. Zulässigkeit einer Änderungskündigung auf der Grundlage der bestehenden Kündigungsrechte	177
1. Zulässigkeit einer Änderungskündigung gemäß § 488 III BGB	178
2. Änderungskündigung gemäß § 490 I BGB	179
3. Änderungskündigung gemäß § 314 BGB	180
4. Änderungskündigung über § 313 BGB	181
III. AGB-rechtliche Zulässigkeit einer Änderungskündigungsklausel	182
1. Zulässigkeit einer unbeschränkten Änderungskündigungsklausel bei unbefristeten Krediten	182
2. Zulässigkeit einer beschränkten Änderungskündigungsklausel bei einem befristeten Kredit	186
IV. Zusammenfassung	187
11. Kapitel: Die bonitätsbezogene Kreditzinsanpassung über ein Teilkündigungsrecht	189
I. Grundsätzliche Zulässigkeit einer Teilkündigungsklausel zum Zwecke der bonitätsbezogenen Kreditzinsanpassung	190
1. Rechtsprechung und Literatur zur Teilkündigung	190
2. Übertragung dieser Grundsätze auf eine bonitätsbezogene Kreditzinsanpassung	193
II. AGB-rechtliche Zulässigkeit einer Teilkündigungsklausel	195
1. Zulässigkeit einer bonitätsbezogenen Zinsanpassung über eine Teilkündigung gemäß § 307 I S. 1 BGB in variabel verzinsten Krediten und bei Verträgen mit einer unechten Abschnittsfinanzierung	195
a) Interessen der Vertragsparteien	196
b) Angemessenheit der Vereinbarung einer Teilkündigungsklausel	197
2. Teilkündigungsklausel in einem langfristigen festverzinsten Kredit	210
3. Einhaltung des Transparenzgebots gemäß § 307 I S. 2 BGB	210
a) Allgemeiner Zweck des Transparenzgebots und seine Voraussetzungen	210
b) Transparenzanforderung in Verbraucherkreditverträgen	214
c) Transparenzanforderungen in Unternehmerekreditverträgen	226
III. Zusammenfassung	228

12. Kapitel: Der Nachbesicherungsanspruch als Möglichkeit der Risiko- und Zinssatzsenkung	231
I. Ausgestaltung des derzeitigen Nachbesicherungsanspruchs	231
II. Formularvertragliche Regelung eines Nachbesicherungsanspruchs	232
III. Zusammenfassung	235
13. Kapitel: Die vertragliche Ausgestaltung	237
14. Kapitel: Zusammenfassung der Ergebnisse	242
Literaturverzeichnis	253